

KfW-Studienkredit - Abzahlung

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Juni 2021 09:56

Das "Problem" haben wir auch bei unserer Immobilienfinanzierung 2009 gehabt.

Das KfW-Darlehen hatte einen passablen Zinssatz, aber eine unveränderbare miese Tilgungsrate. Aus mir heute unerfindlichen Gründen haben wir uns ein Kombidarlehen mit anteiligem KfW-Darlehen und Darlehen der Bank unserer Wahl aufschwätzen lassen. Über die zehn Jahre Laufzeit hatten wir somit im Vergleich zum Darlehen unserer Bank, einen Griff ins Klo getätigt. Keine Sondertilgung und ein Batzen Geld, der nach zehn Jahren noch zurückzuzahlen ist.

Nach den zehn Jahren waren wir schlauer und haben bei der Anschlussfinanzierung die Restsummen zu einem einzigen (und deutlich günstigeren) Darlehen zusammengeführt, das wir mit einer recht hohen Tilgungsrate nun entsprechend viel schneller und somit mit weniger Zinsbelastung tilgen.

Susanne liegt mit ihrer Einschätzung vermutlich richtig. Die Bank verdient ja nur mit den Zinsen - und wenn das Darlehen früher zurückgezahlt würde und diese Zinsen wegfielen, hätte die Bank das Nachsehen.

Wenn man nun so kalkuliert und sagt, dass man das Geld ja so oder so in dieser Höhe zurückzahlen würde und man durch eine Einmalzahlung schuldenfrei - wenn man sich diese Zahlung denn leisten kann - dann ist das für eventuelle andere Geschäfte, die man tätigen möchte, sicherlich nicht verkehrt. Wenn die vorzeitige Rückzahlung durch ein aktuell günstigeres Darlehen erfolgen soll, muss man sorgfältig gegenrechnen, sonst sind die Zinsersparnis des alten Darlehens und die Zinsbelastung eines neuen Darlehens womöglich eine Verlustgeschäft.